

Donnerstag, 18. November 1999, 20 Uhr
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst: Kleiner Saal

Klaviermusik zu vier Händen

Traute Dechant-Murtfeld und Bernd Ickert

Wolfgang Amadeus Mozart

Variationen G-Dur KV 501

Claude Debussy

Six Épigraphe antiques

Pour invoquer Pan, dieu du vent d'été
Pour un tombeau sans nom
Pour que la nuit soit propice
Pour la danseuse aux crotales
Pour l'Égyptienne
Pour remercier la pluie au matin

Igor Strawinsky

Symphonie de Psaumes

(Einrichtung für Klavier zu vier Händen von Bernd Ickert)

- I. "Exaudi orationem meam, Domine..."
(Psalm 39, Vers 13 und 14)
- II. "Expectans expectavi Dominum..."
(Psalm 40, Verse 2-4)
- III. "Alleluia. Laudate Dominum..."
(Psalm 150)

- Pause -

Paul Hindemith

Sinfonie "Mathis der Maler"

(Fassung für Klavier zu vier Händen vom Komponisten)

- I. Engelkonzert
- II. Grablegung
- III. Versuchung des Heiligen Antonius

- Eintritt frei -

Traute Dechant-Murtfeld

Die in Frankfurt geborene Pianistin erhielt ihre Ausbildung bei Prof. August Leopolder. Bei Paul Baumgartner in Basel legte sie das Konzertexamen mit Auszeichnung ab. Sie besuchte Meisterkurse bei Stefan Askenase, P. Serebrjakow und Géza Anda.

Beim "Concours International de Genève" erhielt sie Medaillen und den "Prix Suisse". Als Solistin konzertierte sie mit zahlreichen Orchestern, u. a. der Philharmonica Hungaria, der Basler Orchestergesellschaft und dem Schweizer Festspielorchester. Im ZDF trat sie mit den Bamberger Symphonikern auf. Neben Klavierabenden wird sie als Begleiterin namhafter Solisten verpflichtet.

Nach ihrer Lehrtätigkeit an der Musikhochschule Heidelberg-Mannheim und der J. W. Goethe-Universität Frankfurt ist sie Dozentin an der Frankfurter Musikhochschule.

Bernd Ickert

Der in Chemnitz geborene Pianist studierte nach dem Abitur in Frankfurt am Main zunächst Schulmusik mit Hauptfach Klavier bei Prof. Karl Weiß. Daran schloß sich die bis zur künstlerischen Reifeprüfung führende solistische Ausbildung bei Prof. Gisela Sott an.

Nach einem Lehrauftrag für Klavier am Institut für Musikerziehung der J. W. Goethe-Universität wurde Ickert 1976 Dozent und 1979 Professor für Klavier an der Frankfurter Musikhochschule.

In seiner vielseitigen Konzerttätigkeit widmete er sich neben Klavierabenden auch der Kammermusik und der Liedbegleitung. Funkaufnahmen bei mehreren deutschen Rundfunkanstalten.